



Teisendorf

Osterkonzert der Musikkapelle

Teisendorf. Die Musikkapelle Teisendorf lädt am Ostersonntag, 17. April, in den Poststall Teisendorf zu ihrem Osterkonzert ein. Beginn ist um 20 Uhr. Ansager ist Josef Standl und der Eintritt ist frei. – kon

Kein Geflügel bei Kleintiermarkt

Teisendorf. Beim Kleintiermarkt des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassing – Teisendorf und Umgebung am morgigen Palmsonntag, 10. April, im Vereinsheim in Unterstetten dürfen aufgrund der Geflügelpestverordnung weder Enten, Gänse und Hühner noch andere Vögel angeboten werden. Anders als angekündigt findet kein allgemeiner Sonderverkauf von Geflügel statt. Lediglich vorbestellte Legehennen sind in einem separaten Bereich außerhalb der Markthalle abzuholen. Beim Kleintiermarkt selbst sind ausschließlich Tauben erlaubt. Andere Kleintiere, sprich Säugetiere wie Hasen und Meerschweinchen, können zum Markt gebracht werden. Geöffnet ist am Sonntag von 8.30 bis 11 Uhr auch das Futterkammerl. – pk

Teisendorf. Wer war zuerst da – das Huhn oder das Ei? Diese Kardinalsfrage konnte zwar nicht geklärt werden, dafür erfuhren zahlreiche Mädchen und Buben aus der Gemeinde Teisendorf alle anderen wissenswerten Fakten rund um Hühner und ihre Eier. Die Vorschulkinder des Gemeindekindergartens in Mehring und die beiden 2. Klassen der Grundschule Ober-teisendorf besuchten an zwei Tagen den Rassegeflügel- und Vogelzuchtverein Freilassing – Teisendorf und Umgebung in dessen Vereinsheim in Unterstetten. Die beiden Jugendleiter Manfred Klöpffer und Barbara Mayer hatten ein spannendes und lehrreiches Programm unter dem Motto „Vom Ei zum Huhn“ zusammengestellt.



Ganz klar der Höhepunkt des Besuchs: Die Kinder dürfen die frisch geschlüpften Küken streicheln. – Fotos: Kindergarten



Anhand eines Schaukastens erklärt Jugendwart Manfred Klöpffer den Mehringer Vorschulkindern die Entwicklung eines Kükens im Ei.

Raubosaurier als Vorfahren der gefiederten Haustiere

Höhepunkt für die jungen Besucher waren natürlich die frisch geschlüpften Küken. Ganz behutsam durften die kleinen, piepsenden Flauschkugeln auch gestreichelt werden. Die Küken waren in den neuen Brütern des Vereins, die durch das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ des Regionalen Entwicklungsforums Berchtesgadener Land angeschafft werden konnten, ausgebrütet worden. Alles Wissenswerte über die Brut und Entwicklung im Ei bis hin zur Aufzucht und Pflege der Kleinen wurde den Kindern von den Jugendleitern mit viel Freude und Engagement nähergebracht. Die unterschiedliche Entwicklung von Henne und Hahn, ihre Fähigkeiten, Lebens-

gewohnheiten, Nahrung und Feinde – all das konnten sich die Buben und Mädchen anhand des liebevoll vorbereiteten Bildmaterials ansehen. Und auch Bilder von Raubosauriern waren darunter, sind diese doch die gefährlichen Vorfahren der gefiederten Haustiere.

Viel Freude hatten die Vorschulkinder aus Mehring auch beim Kükenbasteln und Futterzerkleinern. Die Ober-teisendorfer Grundschüler beendeten ihren spannenden und lehrreichen Vormittag mit einem Hühner-Quiz. Mit einem kleinen „Schokoladen-gruß“, der Einladung zur Züchter-rundfahrt am Samstag, 30. April, und einem Zertifikat bedankten sich die Vereinsmitglieder bei ihren jungen Besuchern und wurden von den Mädchen und Buben mit strahlenden Gesichtern und viel Applaus für den gelungenen



Stolz präsentieren die Mädchen und Buben der 2a der Grundschule Ober-teisendorf ihr Zertifikat. – Foto: Verein

Erlebnistag belohnt. Der Dank der Jugendleiter ging nicht nur an die Kinder, die mit viel Freude und Einsatz mitgemacht hatten und so neben den Küken für jede Menge Leben im Vereinsheim gesorgt haben, sondern auch für die finanzielle Unterstützung an die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG. – pk

Potenziale für erneuerbare Energien identifizieren

CSU-Fraktion stellt Antrag im Gemeinderat



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für die Stromversorgung der Ober-teisendorfer Schule. – Foto: Monika Konnert

Teisendorf. Teisendorf ist in punkto erneuerbare Energien gut unterwegs. 2020 hatte die Gemeinde bei der Stromeinspeisung bereits eine 74-prozentige, bei der Wärme eine 56-prozentige Quote an erneuerbaren Energien erreicht. Auf diesen Erfolgen dürfe man sich aber nicht ausruhen, meint die CSU-Fraktion im Gemeinderat und hat deshalb einen Antrag eingebracht, nachdem sich der Marktgemeinderat baldmöglichst mit dem Energienutzungsplan des Marktes Teisendorf auseinandersetzen soll.

Ziele sollten sein, die darin aufgeführten Potenziale erneut bewusst zu machen und einzuordnen, um neue Potenziale zu identifizieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Denn das im Jahre 2013 verabschiedete Klimaschutzkonzept des Landkreises und der seit 2017 in Umsetzung befindliche Energienutzungsplan

würden die Region kontinuierlich hin zu einer klimaneutralen und unabhängigen Energieversorgung führen. Angesichts der kritischen Situation in der Energieversorgung bedingt durch den Vernichtungskrieg Russlands in der Ukraine und der Klimakrise, sei es ein Gebot der Stunde sich mit dem Ausbau der regenerativen Energien intensiv zu beschäftigen.

Da sich die Rahmenbedingungen dazu inzwischen geändert haben, die Akzeptanz in der Bevölkerung für regenerative Energien deutlich gestiegen ist und neue kommunale Partner wie das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel oder Naturstrom Watzmann GmbH im Markt aktiv sind, müsse man die Chance nutzen, um dem Ausbau der regenerativen Energien einen zusätzlichen Schub zu verleihen. Der Energienutzungsplan sei hier eine wichtige Entscheidungshilfe. – kon

Reinhard Köck verabschiedet sich

Jugendfördergemeinschaft bekommt mit Andreas Baumgartner neuen Vorsitzenden

Von Monika Konnert

Teisendorf. Die Jugendfördergemeinschaft (JFG) Teisenberg hat einen neuen Vorsitzenden. Nach fast elf Jahren hat sich Reinhard Köck nicht mehr zur Wahl für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Ihm folgt sein bisheriger Stellvertreter Andreas Baumgartner vom SV Ober-teisendorf, den die Jahreshauptversammlung der JFG einstimmig gewählt hat. Zu seinen Stellvertretern wurden Gianluca Cusmano vom TSV Teisendorf und Erich Baumgartner vom SV Neukirchen gewählt. Schriftführer bleibt Stefan Fritzenwenger, Kassier Hans Kramer.

Die JFG Teisendorf wurde 2007 gegründet, um den Jugendfußball in der Marktgemeinde Teisendorf auch weiterhin auf Erfolgskurs zu halten. Ziel war es, die Fußballjugend des TSV Teisendorf und SV Ober-teisendorf gemeinsam vorwärts zu bringen. Ab der Saison 2021/2022 ist auch der SV Neukirchen als dritter Stammverein zur JFG gestoßen. Die Eingliederung hat laut Vorstand Reinhard Köck, sehr gut geklappt. Die Weichen wurden in mehreren Onlinesitzungen gestellt. Wichtige Punkte wie die finanzielle Seite, Spiel- und Trainingsorte seien offen und

sachlich diskutiert und zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt und festgelegt worden. „Die Chemie zwischen uns stimmt von Anfang an“, so Vorstand Reinhard Köck in der Versammlung.

Unter den Gästen konnte Köck auch den 3. Bürgermeister und Vorstand des SV Ober-teisendorf, Georg Quentin begrüßen, der auch die Wahl leitete. Anwesend waren auch Gerold Lindner, Vorstand des TSV Teisendorf und Albert Popp, Vorstand des SV Neukirchen. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden des verstorbenen Mitglieds Ruppert Poschner, der zeitweise stellvertretender Vorstand der JFG war, sowie Trainer bei der C- und D-Jugend.

Zusammenschluss als richtiger Weg

Im Vorjahr konnte die Herbstrunde gespielt werden, so Reinhard Köck in seinem Bericht, allerdings nur in kleinen Gruppen. Die A-Jugend mit dem Trainerduo Michael Zeiler und Hannes Bachmaier spielte in der Kreisklasse. Sie haben 2021 stark begonnen, dann aber einen leichten Einbruch gehabt. Die Spiele der A-Ju-

gend finden immer am Freitagabend in Teisendorf statt.

Eine B-Jugend hat die JFG Teisenberg nicht mehr, da in der A-Jugend jetzt drei Jahrgänge zusammengefasst sind. Bei der C-Jugend würde ein richtiges Erfolgserlebnis, trotz des großen Engagements der Spieler und der Trainer Christian Brunnauer und Jonas Knass, noch immer auf sich warten lassen. Die Heimspiele dieser Klasse finden immer in Neukirchen statt. Etwas besser waren die Leistungen der D-Jugend, die von dem Trainerteam Stefan Marschall, Christian Greisberger, Herbert Gaisreiter, Thomas Kunz und Philipp Schader betreut werden. Koordiniert wird das Ganze von Stefan Fritzenwenger. Dafür dankte der scheidende Vorstand Köck Fritzenwenger ganz besonders. Die Integration der Spieler, die aus den E-Jugend-Mannschaften der Stammvereine in die JFG kommen, sei ganz entscheidend.

Ein Dank ging auch an alle, die in den elf Jahren als stellvertretende Vorstände dabei gewesen sind, sowie an die Abteilungs- und Jugendleiter in den Stammvereinen. Der neuen Vorstandschaft wünschte Köck eine gute Hand und viele sportliche Erfolge mit

den Mannschaften. Im Namen aller bedankte sich Hans Kramer bei Reinhard Köck für sein Engagement und seine kompetente Führung. Das sich jetzt ohne Probleme junge Kollegen gefunden hätten, um Verantwortung zu übernehmen, sei auch ein Ergebnis der guten Vereinsführung, so Kramer.

Kassier Hans Kramer trug den Kassenbericht vor. Auch bei der Kasse sei wegen der pandemiebedingten Unterbrechung weniger Bewegung gewesen, als in anderen Jahren. Die Bilanz sei positiv, sodass auch in diesem Jahr von den Stammvereinen keine Zuschüsse geleistet werden mussten. Georg Quentin und Gerold Lindner hatten die Kasse geprüft und bescheinigt dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Einer Entlastung stand nichts mehr im Wege. Dritter Bürgermeister Georg Quentin überbrachte die Grüße der Marktgemeinde. Die Kommune sei froh, dass sich hier drei Vereine zusammengeschlossen haben, um eine effektive Jugendarbeit zu leisten. Der Erfolg zeige, dass dies ein richtiger Weg ist. Mit einigen Ankündigungen des neuen Vorstands Andreas Baumgartner endete die Versammlung.



Hans Kramer (links) bedankte sich bei dem scheidenden Vorsitzenden Reinhard Köck. – Fotos: Monika Konnert



Der neue Vorsitzende der JFG Teisenberg (von links): Erich Baumgartner, Gianluca Cusmano, Andreas Baumgartner, Stefan Fritzenwenger und Hans Kramer.